



## Jahresbericht 2015

Am **16. Januar** fand unsere erste Vorstandssitzung statt. Das Jahresprogramm wurde nochmals diskutiert und die Aufgaben verteilt. Das Ziel war, die einzelnen Vorarbeiten zu den Exkursionen zu besprechen. Dies sollte nachhaltig unsere Aktuarin Lisbeth Märki entlasten, welche zu diesem Zweck ein Dokument erstellt hatte. Dem Informationsaustausch zwischen Obmänner, Vorstand und Naturschutzbeauftragten räume ich als Vorsitzender meist genügend Zeit ein.

Am **21. Januar** erfuhren wir die traurige Mitteilung, dass unser langjähriges Mitglied und ehemaliger Kassier René Ehrler verstorben ist.

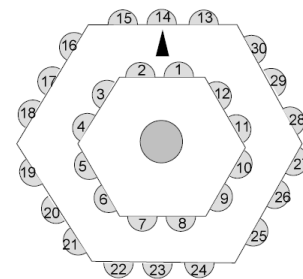
Den Einstieg ins Exkursionsjahr 2015 starteten wir mit dem Klingnauer Stauseen am **8. Februar**.

An der 1. Regionalgruppensitzung 2015 vom **19. Februar** habe ich unser Programm und unsere geplanten Projekte, Bienenhotel und Patenschaften Schwalbenhotel vorgestellt. Auch den Flyer für die Mitgliederwerbung, welcher Moni kreierte, habe ich vorgestellt. Ich übte Kritik am ZVS, welcher nur mangelnde Unterstützung bot, wenn es um Unterstützung für Patenschaften geht. Ich informierte auch über das Geschehen auf dem Flugplatz Dübendorf und die anstehenden Informationsveranstaltungen. Ernst Kistler bot Hand bei der Vorlage für die Einwendung. Dies zeigte wiederum, dass die Regionalgruppe eine wichtige Plattform für den Informationsaustausch bietet

Die **59.** Generalversammlung vom **27. Februar** fand diesmal im Bertea Dorftreff statt. Wir konnten eine erfreuliche Anzahl neue Mitglieder in unserem Verein begrüßen. Das Budget war weniger erfreulich aber erklärbar. Unser Projekt Schwalbenhotel war nicht gerade billig aber die Patenschaften sollten im Laufe des Jahres unsere Rechnung wieder ins Lot bringen. Viele Mitglieder und Naturfreunde hatten uns mit Spenden erfreut und dies möchte ich hier nochmals verdanken. Unsere Obmänner Hans, Hermann, Christoph und Ernst waren 2014 fleissig und hatten an der Versammlung über ihre Arbeit und deren Erfolg informiert. Ich habe über die Aktivitäten auf dem Flugplatz Dübendorf informiert und unsere Anregungen zum Naturschutz in der Einwendung zum geplanten Innovationspark vorgestellt. Offiziell gaben wir bekannt, dass Elisabeth Bickel ihre Amt als Kassierin und im Vorstand auf die GV 2016 abgeben wird.



NATUR-UND VOGELSCHUTZVEREIN  
BRÜTTISELLEN-DIETLIKON-WANGEN



Wangemer Schwalbenhotel  
aktuell zugeordnete Patenschaften

Am Samstag, dem **28. Februar** fand der erste von etlichen Höcks im 2015 im Restaurant Rössli statt. Der Anlass bietet regen Informationsaustausch und spannende Gespräche im geselligen Kreis. Es sind nicht nur Mitglieder und ihre Angehörigen willkommen. Es kann kommen wer will. Bitte nutzen sie auch 2016, an jedem letzten Samstag des Monats, die Gelegenheit mit uns Kaffee und Gipfeli zu geniessen.

Aktion Läbhag am **7. und, oder 14 März**. Ruedi Wyder führte eine Schar von mutigen und arbeitswilligen Helfer aus den Vereinen der Gemeinde Wangen-Brüttisellen in die Natur zur Heckenpflege. Ohne die Hilfe der ansässigen Vereine würden diese wertvollen Lebensräume verwahrlosen oder sogar verschwinden. All diesen Vereinen gebührt unser Dank. Der NVVBDW wünscht sich für die Zukunft, dass all diesen Helferinnen und Helfer sich auch dann wieder für unsere Naturräume tatkräftig engagieren.

Am **13.3.** trafen sich die Anita von der vitaswiss, Regula Langenauer von der IG Wildflora und ich bei Hanna Baer für die Organisation zum öffentlichen Anlass am 6. Juni.

Sitzung am **18. März** mit der Vizepräsidentin und Projektleiterin Patenschaften Moni Müller für einen ersten Plan zur Vorgehensweise und welche Mittel wir einzusetzen gedenken.

Lokaltermin im Buehl am **20.März**. Moni und ich hängten die ersten Nistkästen auf um machten damit aktiv für die Aufwertung des Gebiets einen ersten Schritt.

Schon ein Tag später traf ich mich mit Tom Häusermann in den neuen Reben. Wir besprachen die Möglichkeiten, wie das Grundstück neben dem bestehenden Naturschutzgebiet mit unsrer Mithilfe wieder naturnaher gestaltet werden könnte.

Auf die Vorstandssitzungen, wie die vom **27. März**, möchte ich nicht weiter eingehen. Nur soviel, dass der angekündigte Rücktritt schnelles Handeln bei der Suche nach einer Nachfolge Kassier oder Kassierin erforderte.

Vom **19. April bis 1 Mai** veranstaltet der NVVBDW die erste Gruppenreise ins Ausland. Wir besuchten den Neusiedlersee und seine vielfältige Vogelwelt. Bei angenehmen Wetter besuchten wir das Trappenschutzgebiet, die Brücke von Andau die vielen Lacken und einen stürmischen Bootsausflug auf den westlichsten Steppensee Europas. Über 120 Vogelarten zeigten sich uns. Alle Teilnehmer können eine schöne, gesellige und interessante Zeit bestätigen. Es waren Stimmen für eine Wiederholung laut geworden.

**11. April**, 6 Uhr Antritt zum Frühlingskonzert im Wangemer Wald mit Hans Gossweiler. Ob der Klimawandel schuld war oder nur eine Laune der Natur, dass die Vögel nicht so stimmfreudig waren; ich weiss es nicht. Gemäss Aussage von Hans hatte auf alle Fälle noch die eine oder andere Zugvogelart gefehlt. Die Teilnehmer fanden aber die Ausführungen und Informationen von Hans spannend.

**30. April** entführte uns Heidi Nievergelt zu einem Juwel für alle Botaniker im Kanton Zürich; ins Eigental. Viele der Teilnehmer waren erstaunt, über die Blütenpracht. Selten oder nicht, schön waren die Orchideen und Lilien allemal. Heidi wies uns auch auf die viele weitere Besonderheiten der Flora hin. Eine tolle Exkursion und dies ganz nah.

An der Chilbivollversammlung vom **28. Mai** musste der NVVBDW der Versammlung eine Teilnahme versagen.

Papiersammlung am **6. Juni** durch Freunde und Mitglieder des NVVBDW. Wie schon in den letzten Jahren, stand auch der gesellige Teil nach der anstrengenden Arbeit nicht im Hintergrund. Das gemeinsame Mittagessen genossen alle bei schönem Sommerwetter im Restaurant Bahnhofli.

Am **6. Juni** boten der NVVBD Hand für einen öffentlichen Rundgang durch den Wildgarten. Organisiert durch IG Wildflora, vitaswiss Dietlikon und Manne mit Speuz. Unser Ehrenpräsident Peter Bringolf, und Initiant des Wildgartens, hielt eine Rede. Er würdigte die Arbeit der Freiwilligen und erzählte von den Anfängen, wie der Naturschutzverein das Areal erhielt und wie wichtig die Arbeit zum Erhalt der Wildpflanzen im Kanton Zürich ist. Einige unserer Mitglieder oder Angehörige leisteten tatkräftig auch 2015 ihren Beitrag für die Pflege und Aufzucht der seltenen Pflanzen.



Tittnauer **8. Juni**. Elisabeth und Heidi riefen zur Bekämpfung des Einjährigen Berufkrauts auf und viele Helferinnen und Helfer kamen. Wenn dann dieser Neophyt dann nur einjährig wäre. Besonders in Naturschutzgebieten, auf extensive bewirtschafteten Wiesen und naturnahen Gärten wird uns diese Pflanze leider noch Jahre beschäftigen.

Am **11. Juni** trafen sich nochmals alle Teilnehmer der Neusiedlerseereise zum gemeinsamen Mittagessen im Sternen und der ersten Präsentation ihrer Reisebilder bei Heidi und Paul Nievergelt zuhause. Die Reiseleiterin Anita konnte dabei allen den fertigen Reisebericht und eine DVD mit den Bildern überreichen.

**13. Juni**, Lokaltermin mit Moni in der reformierten Kirche in Dietlikon. Wir hatten ein Einflugloch im Kirchturm für Fledermäuse geplant und mussten für dessen Konstruktion dieses nun vermessen. Nebenbei haben wir noch den bestehen Turmfalkenkasten wieder geöffnet. Moni plante bei der Besichtigung auch gleich eine Erweiterung von der Mauerseglerkolonie.

**27. Juni** Informationsanlass Mauersegler vor Ort, an der Bühlstrasse in Dietlikon. In der Regionalgruppe und beim ZVS ausgeschrieben kamen auch viel Auswärtige

um Hans bei seinen spannenden Informationen zu diesem Vogel zu lauschen und den Mauersegler mal aus der Nähe zu betrachten. Näher oder direkter können wir den notwendigen Schutz der Natur der Bevölkerung gar nicht bringen.

Uwe Utz war begeistert von der Idee, mit Kindern bei der YOYO-Woche eine Monitorfalle für Wiesel zu bauen. Am **6. August trafen** wir uns bei ihm zuhause für eine Besprechung und er zeigte mir schon seinen ersten Prototypen.

Am **7. August** fand die 3. Vorstandssitzung statt. Die Suche für eine Nachfolge für Elsbeth läuft auf Hochtouren. Der Erfolg des Projekts Patenschaften Schwalbenhotel überrascht mich. Ebenfalls mussten wir uns auch schon Gedanken machen, wer von den Paten nun den Preis erhält für die ersten erfolgreichen Einzug der Mehlschwalben.

YOYO-Woche **12. August**. In dieser Nacht führte ich eine Schar von zukünftigen Fledermausschützer durch unser Dorf, bis in die Lochrüti und zurück. Ich bin jedes Mal überrascht, wie begeisterungsfähig Kinder sein können. Es war ein sehr langer aber schöner Spaziergang und: ich konnte am Schluss alle Detektoren wieder entgegennehmen.

YOYO-Woche **13. August**. Es ist der Tag der Kinder und von Utz, welche bei sehr schönem Wetter klebten, schleiften, bohrten und schraubten. Am späten



Nachmittag waren 6 Kästen gebaut und gemeinsam wurde die erste Falle präpariert und an einer möglichen, geeigneten Stelle in der Nähe der Freizyzi ausgelegt. Danke Utz. Ich möchte Christoph danken, dass er uns seine Präparate eines Wiesels, Marder und eines Fuchses zur Verfügung stellte.

**22. August** Dorfmärt Dietlikon. Souverän hat Elsbeth Bickel unseren Informationsstand aufgestellt und präsentierte das vielfältige Informationsangebot rund um das Thema Natur und Naturschutz. Ich freute mich über das Interesse und die vielen Gespräche. Ich danke allen Helferinnen und Helfer.



Die Regionalgruppe tagte am **17. September**.



Nachdem Hans Eisele das Jahr zuvor so viele Interessierte für das Thema rund um die Pilze begeistern konnte, entführte er uns am **20. September** erneut in den Wangemer Wald. Das trockene Wetter bescherte uns (nur) Holzpilze. Der trockene Humor von Hans Eisele machte das Fehlen der anderen Pilze aber mehr wie wett.

Am **16. Oktober** fand die 4. und letzte Vorstandssitzung in diesem Jahr statt. Bis jetzt waren noch keine weiteren Rücktritte, aber hier nun gab auch Hermann Türk auf die GV 2016 seine Absicht bekannt. Das Jahresprogramm 2016 musste trotz alledem auf die Beine gestellt werden.

Der Präsidententreff Dietlikon fand am **2. November** statt. Wir tauschten uns aus und spürten, dass alle Vorstände mit den gleichen Problemen zu kämpfen haben. Woher kriegen wir den Nachwuchs für Vorstandsarbeiten?

Am **7. November** konnten wir an der Delegiertenversammlung des ZVS aus Zeitgründen nicht teilnehmen.

Unsere Herbstversammlung fand am **13. November** im Schurterhaus in Wangen statt. Statt eines üppigen Males, gab es erstmals nur was Kleines. Es schien gut angekommen zu sein. Wir zeigten einen Rückblick auf die Projekte und Exkursionen und einen Ausflug in die Zukunft. Wir machten wiederholt einen Aufruf für neue Vorstandsmitglieder. Das kam vielleicht weniger gut an. Die Reise- und Vogelbilder vom Neusiedlersee hingegen schon wieder mehr.

Ihnen, liebe Mitglieder, möchte ich für ihre Treue und Vertrauen danken. Danke möchte ich auch meine Vorstandskolleginnen und Kollegen für ihre Unterstützung und ihre Geduld mit mir. Besonders bedanken möchte ich mich bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfer, bei allen Initianten von neuen Projekten rund um das Thema Naturschutz in der Gemeinde.

Vielen Dank, bleiben Sie gesund und geniessen sie auch in Zukunft unsere schöne Natur.

Der Präsident, Thomas Moor, Wangen, **11. März 2016**